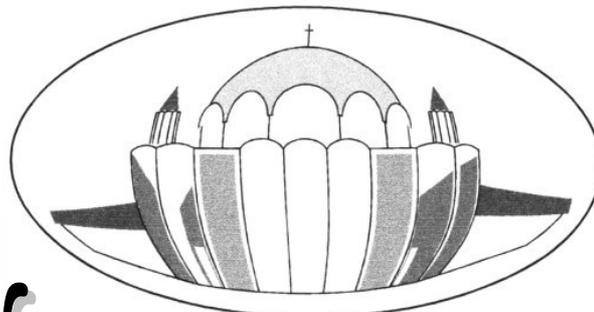


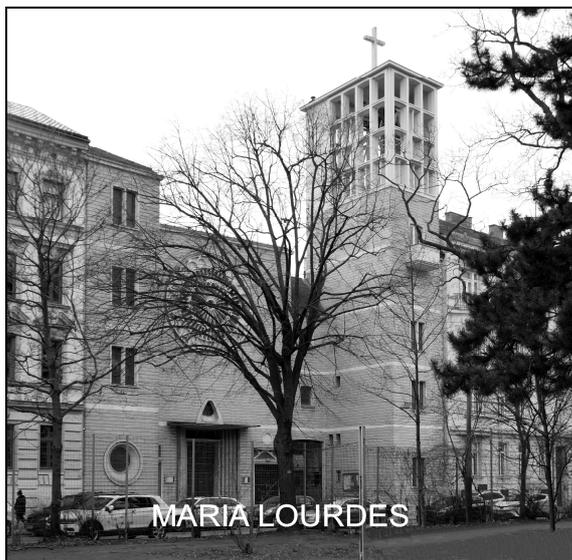
Frühjahr 2020



Gatterhölzler Pfarrnachrichten

Nr. 156/2020

Samstag den 21. März 2020
Erhebung des Pfarrverbandes „Meidling-Nord“
Festgottesdienst in der Pfarrkirche Meidling um 18 Uhr 30





200. Todesjahr des Wiener Stadtpatrons und Patrons unserer Kirche

Klemens, ein faszinierender Heiliger

Kardinal Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien

Was ist das Geheimnis dieses großen Missionars, dieses Evangelisierers unserer Stadt? Ich möchte es in drei Punkten zusammenfassen und damit auch etwas für uns sehen.

Das erste: **Den ganzen Menschen im Blick haben.** Seelsorge war für den heiligen Klemens Maria immer auch Menschensorge, geistliche und geistige Bedürfnisse, gute Bücher, aber auch gute Nahrung. Die sozialen Notstände waren für ihn ebenso ein Anruf, wie die geistliche Not der Menschen. Papst Franziskus erinnert uns daran in seinem Schreiben "Evangelii gaudium", Freude des Evangeliums, wie sehr die Verkündigung des Evangeliums mit dem Blick für die Not der Menschen verbunden ist.

Das zweite Element seiner missionarischen Kraft war: **Die Glaubenserfahrung weitererzählen.** Er hat sich offensichtlich getraut, von seinem Glauben zu erzählen, auch ganz persönlich zu sein, wirklich das, was der Apostel Johannes sagt, das gilt auch für ihn: "Was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir geschaut und mit unseren Händen gefasst haben, das verkündigen wir euch." Klemens Maria Hofbauer hat ganz persönlich seine Glaubenserfahrung weitergegeben.

Schließlich drittens: **Der Mut zu Neuem.** Papst Franziskus sagt uns in seinem wunderbaren apostolischen Schreiben: "Die Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt verlangt, dass das bequeme pastorale Kriterium des ‚es wurde immer so gemacht‘ aufgegeben wird. Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, die Strukturen, den Stil und die Evangelisierungsmethoden der eigenen Gemeinden zu überdenken."

Fürchte dich nicht du kleine Herde heute!
Es ist möglich, auch heute!

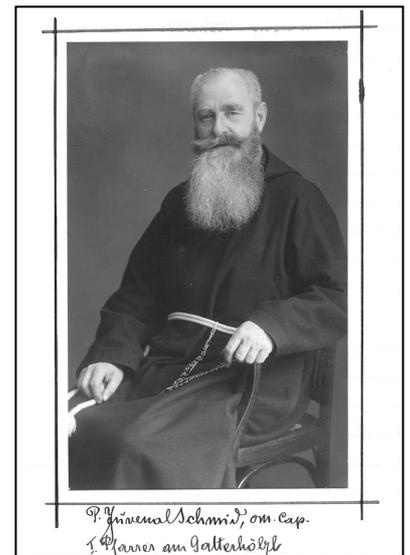
Text aus: Themakirche KW 7

85 Jahre Pfarre Gatterhölzl

Pfarrgründung am Gatterhölzl 1935
aus der Pfarrchronik:

Zu Beginn der Dreißigerjahre sah sich der Wiener Oberhirte Kardinal Dr. Innitzer ernsthaft vor die Frage gestellt: Ist es zweckmäßig, die immer zahlreicher erstehenden Seelsorgestationen nur so nebenher innerhalb der Großpfarren wirken zu lassen oder sie in selbständige Pfarreien umzubilden? Die Entscheidung fiel zugunsten der Errichtung neuer Pfarren. Hierbei stand auch die Gottessiedlung am Gatterhölzl zur Debatte. Nach dem Entschluss des Oberhirten sollte die neue Pfarre Gatterhölzl mit 1. Jänner 1935 entstehen. Die Frage war die Besetzung dieser Pfarre mit den erforderlichen Priestern. Denn der damals tätige Kirchenrektor am Klementinum war ein Redemptoristenpater. Der Redemptoristenorden verbot aber damals noch seinen Angehörigen die Übernahme einer Pfarre. In dieser schwierigen Lage wandten sich nun mehrere Förderer des Klementinums an die Wiener Kapuzinerprovinz und erreichten von Provinzial P. Albin Fetzl die Zusage, die neue Pfarre mit allen Rechten und Pflichten zu übernehmen.

Die offizielle Errichtung der Pfarre erfolgte am 1. Jänner 1935 und am 6. Jänner wurde der erste Pfarrverweser P. Juvenal Schmid OFMCap durch seine Eminenz Kardinal Erzbischof Dr. Theodor Innitzer in sein Amt eingeführt.



Die Sorge um alte und kranke Menschen in unserer Gemeinde

Verhindern Alter oder Krankheit Ihre Teilnahme an Gottesdienst und Pfarrleben?

Rufen Sie in der Pfarre an – wir sind jederzeit bereit, Sie zu besuchen, Ihnen die Sakramente zu spenden oder die Hl. Kommunion zu bringen.

Wir bitten auch jene Pfarrmitglieder, die in ihrem Umfeld Menschen kennen, denen es ein Anliegen ist, weiterhin mit unserer Pfarre in Verbindung zu bleiben, lassen Sie es uns wissen! Nur so können wir unserer Tätigkeit in der Pastoral an alten und kranken Menschen unserer Gemeinde nachkommen - besonders jetzt in der Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest.

35 Jahre Chorvereinigung der Pfarre Gatterhölzl

Die Chorvereinigung der Pfarre Gatterhölzl unter der Leitung von Johann Wolfgang Salomon besteht bereits seit 35 Jahren und tritt nicht nur als Kirchenchor in Erscheinung, sondern wird auch zur Ausrichtung diverser Veranstaltungen bestellt. Dazu wird der Chor ebenso gerne von anderen Pfarrgemeinden eingeladen, eine Messfeier feierlich zu gestalten, so zuletzt in die Kapuzinerkirche im 1. Bezirk. Die zahlreichen Auftritte des Chores beschränkten sich nicht allein auf Wien, sondern erfolgten auch in Bratislava, in Maria Lanzendorf, in Peuerbach, Großweikersdorf, Grein, Klein Mariazell, Geras, Scheibbs, Pöttelsdorf, etc.

Zum Fest des Kirchenpatrons (200. Todestag Klemens Maria Hofbauer) am 15. März wird dieses Jahr die „Messe in F“ von Martin Vogt für gemischten Chor und Orgel aufgeführt.

Zur Feier des 35 jährigen Jubiläums sowie anlässlich 85 Jahre Pfarre Gatterhölzl und 25 Jahre Meidlinger Kulturtag wird am 17. Mai 2020 die „Missa Sancta“, Op. 13 für Soli, gemischten Chor, Orchester und Orgel von Karl Kempfer in der Pfarrkirche Gatterhölzl im Rahmen der Wiener Bezirksfestwochen zur Aufführung gebracht.

Ferner sei noch erwähnt, dass das alljährliche Chorsommertreffen, das immer Ende Juli/Anfang August stattfindet, großen Anklang findet, wobei alle Chorfreunde und Gäste bei der beliebten Weihnachtsfeier des Chores mit wunderschönen Weihnachtsliedern ebenso willkommen sind.

Die Pfarrcaritas sagt DANKE!

Im Jahr 2019 hat die Pfarrgemeinde am Gatterhölzl folgende Beträge für karitative Zwecke gespendet:

Für die Caritas

Osteuropahilfe (Februarsammlung): 805,50

Nothilfe Flutkatastrophe Mosambik: 704,20

Caritas Auslandshilfe (Augustsammlung): 370,70

Elisabethsammlung (Novembersammlung): 506,--

Für die Pfarrcaritas

Nikolausaktion: 400,--

Winterweihnachtsflohmarkt: 1.012,29

Adventsammlung für das Vinzidorf: 850,--

INSGESAMT: 4.648,69

HERZLICHEN DANK an alle Spender!!



Ein Tag in der Wärmestube am 25.01.2020

ein Bericht vom
Team Kubesch



Schon zum dritten Mal betreut unsere Familie einen Tag die Gäste der Wärmestube. Wir treffen gegen 9.00 Uhr in der Pfarre ein, gespannt, was dieser Tag wohl bringen wird.

Das Wichtigste aber zuerst: Kaffee kochen, denn ohne fertigen Kaffee aufzusperren traut sich kein Wärmestuben-Team, auch wir nicht. Ein Teil des Teams baut unterdessen die Tische und Sessel auf und danach beginnt das Herrichten des Frühstücks für die Besucher, die oft schon früher eintreffen und vor der Türe warten. Punkt 10 Uhr wird geöffnet. Sofort strömen unsere Gäste herein, kurzer Stopp an der Eintragungsliste, um dann ein gutes und liebevoll zubereitetes Frühstück serviert zu bekommen. Niemand bleibt hungrig.

Gegen 11 Uhr die erste kurze Verschnaufpause, aber es bleibt nicht viel Zeit zum Rasten, die Suppen müssen gewärmt werden. Gemüsesuppe mit Nudleinlage und Chili con Carne. Gegen 12.30 Uhr können die 2 großen Töpfe nach oben getragen werden. Die Gemüsesuppe ist in Rekordzeit leer, das Chili ist wenig gefragt, die Suppe müssen wir nachkochen. Nach dem Mittagessen wird es ruhig, einige Gäste lesen, manche ruhen sich aus, andere unterhalten sich oder surfen im Internet.

In der Küche werden unterdessen die Speisen für die Nachmittagsjause angerichtet. Schokolade wird am Tisch serviert, fast wie im Nobelrestaurant, es finden sich begeisterte Abnehmer. Auch das geschnittene Obst findet dankbare Esser. Die Zeit vergeht, es ist halb 5 Uhr, nur mehr ein paar Gäste sind da und wir beginnen das Geschirr einzusammeln. Kurz vor 5 Uhr ist auch der letzte Besucher gegangen, aber nicht, ohne sich vorher bei uns zu bedanken. Nun können wir die Tische und Sessel wegräumen, die Küche geputzen, ebenso die Toiletten und den Gang. Erschöpft, aber sehr zufrieden, fahren wir halb 6 Uhr nach Hause.

Es war ein anstrengender, aber sehr erfüllender Tag. Zu sehen, wie man Menschen, die nicht auf der Butterseite des Lebens gelandet sind, mit einfachen Dingen, Höflichkeit und Aufmerksamkeit Freude bereiten kann, erfüllt uns mit Freude und Demut. Sehr gerne sind wir auch nächstes Jahr wieder mit dabei.

Pfarrverband „Meidling-Nord“

Liebe Pfarrgemeinde

Wie im vergangenen Pfarrbrief angekündigt, folgt nun eine ausführlichere Information zum Pfarrverband, der mit Dekret des Erzbischofs von Wien mit 1. Dezember 2019 errichtet wurde.

Unser Pfarrverband „Meidling-Nord“ besteht aus den Pfarren Neumargareten, Meidling, Maria Lourdes und Gatterhölzl. Der Pfarrer des Pfarrverbandes ist nun H. Berthold Koy Can.Reg. Die bisherigen Moderatoren verbleiben in ihren Pfarren als Pfarrvikare, sie sind laut Dekret aber Pfarrvikare für alle vier Pfarren, ebenso die Diakone und PastoralassistentInnen.

Laut Erzdiözese ist der Sinn eines Pfarrverbandes:

„Der Pfarrverband ist der Zusammenschluss rechtlich selbständig bleibender Pfarren zu wechselseitiger Anregung, gemeinsamer Planung, gegenseitiger Hilfe sowie zur gemeinschaftlichen Durchführung von besonderen Aufgaben unter einer gemeinsamen Leitung. Durch die stärkere Vernetzung der Pfarren können Kräfte gebündelt und Synergien geschaffen werden. Das nimmt den einzelnen Pfarren den Druck, "alles" tun zu müssen. Die Öffnung zu den Nachbarparfen weitet den Blick über den eigenen Horizont und lässt unter der größeren Anzahl der Gläubigen im Pfarrverband eine Vielfalt an Begabungen und Charismen entdecken. Gleichzeitig bietet der Pfarrverband Verwurzelung in der Pfarre vor Ort. Seelsorge im Pfarrverband geschieht in gemeinsamer Verantwortung von Priestern und Laien. Daher ist die Stärkung des Bewusstseins des gemeinsamen Priestertums aller Getauften ein wesentliches Ziel der Kirchenentwicklung.“

In der konkreten Struktur eines Pfarrverbandes heißt das unter anderem, dass Leitung im aufeinander Hören und Zusammenarbeiten von Priestern, Diakonen und Laien, von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wahrgenommen werden soll. In einem Pfarrverband wird in der Regel ein Team von mehreren Priestern sowie ggf. weiteren haupt- und ehrenamtlichen SeelsorgerInnen unter der Leitung eines Pfarrers aller Pfarren zusammenarbeiten. Damit kann sich zeigen, dass Kirche dort lebt und wächst, wo in Gemeinschaft geglaubt und gehandelt wird. Zudem steigt die Chance, dass die MitarbeiterInnen gemäß ihrer Charismen eingesetzt werden können.

Auch andere Bereiche und Orte christlichen Lebens, wie zum Beispiel Ordensgemeinschaften, die anderssprachigen Gemeinden, die Seelsorge an bestimmten Zielgruppen (etwa die Jugendpastoral), die Pastoral an Wallfahrtsorten, die Kath. Aktion, die katholischen Vereine und Verbände, die geistlichen Bewegungen, die ReligionslehrerInnen, die caritativen Einrichtungen und Andere, sind eingeladen und aufgefordert, sich aktiv im Pfarrverband einzubringen. Die Struktur des Pfarrverbandes ist ein Modell, in dem die Spannung zwischen Pfarre/Gemeinde und Region fruchtbar wird: Ein Pfarrverband trägt der Mobilität heutiger Menschen

Ostern

Das Leben beginnt, Hoffnung ist angesagt,
denn Jesus soll vom Tode auferstanden sein!

Will ich das glauben?

Jesus lebt! - Ist das wirklich wahr?

Zweifel nagen, stellen noch Fragen.

Ich bin die Auferstehung! - sagt Jesus

Ich lebe und ihr sollt auch leben.

Was für ein Geschenk!

Für Jeden, selbst für mich bereitgestellt.

Die Osterbotschaft lädt dazu ein
und soll in meinem Herzen viel Raum finden.

Hell und heller soll es in mir werden,

Licht der Gnade möcht ich spüren,

denn Gott lügt nicht!

Daher glaub ich seinem kraftvollen Wort.

Das ist Tatsache, weil Gott mich liebt.

Nach unvergänglichem Leben streben,
Tag für Tag mit seiner Gegenwart leben,
einfach herrlich, in Gott geborgen zu sein,
eine neue Perspektive keimt dankbar auf.

Ostern

weil das Leben über den Tod triumphiert,
deswegen darf ich zuversichtlich hoffen,
denn Jesus ist wirklich vom Tod auferstanden.

Das glaube ich mit großer Freude -

Jesus lebt!

Ingolf Braun 2018

in größeren Lebensräumen ebenso Rechnung wie ihrer Sehnsucht nach der Beheimatung vor Ort.“

(Aus der Pfarrverbandsordnung der Erzdiözese Wien)

Ich darf jetzt schon hinweisen, dass am **Samstag den 21. März 2020 um 18.30 Uhr der Gottesdienst zur Erhebung des Pfarrverbandes in der Pfarrkirche Meidling stattfindet. Aus diesem Grund entfällt an diesem Tag die Vorabendmesse in unserer Pfarrkirche.**

Eine zweite Meldung wurde im letzten Pfarrblatt noch kurzfristig“ eingeschoben“. – Die Wahl eines Höheren Oberen im **Stift Geras**. Diese hat am 10. Februar stattgefunden. Die Kapitulare haben bei diesem Wahlkapitel den bisherigen Administrator H. Conrad Müller opraem zum Prälat der Kanonie Geras gewählt. Da seine Amtszeit als **Prior de regimine** (regierender Prior) sechs Jahre beträgt, sehen die Konstitutionen des Prämonstratenser-Ordens eine Benediktion zum Abt nicht vor.

EINLADUNG

zur Feier der HEILIGEN WOCHE

5. April – PALMSONNTAG

9 Uhr Palmbuschen-
verkauf bei der Kirche
9.30 Uhr PALMSEGNUNG
vor der Moldauer Kapelle
in der Arnsburggasse,
danach PROZESSION
Hl. Messen um 10 Uhr
und 19 Uhr

9. April – GRÜNDONNERSTAG

19 Uhr Fußwaschung
und danach Feier der
EUCCHARISTIE
Anbetung in der Unterkirche
bis 22 Uhr

10. April – KARFREITAG

Kirchlich gebotener Fasttag
15 Uhr Augenblick der Stille
KREUZWEGANDACHT
19 Uhr Feier vom LEIDEN
und STERBEN CHRISTI
Anbetung in der Unterkirche
bis 21 Uhr

11. April – KARSAMSTAG

8 – 11 Uhr Anbetungsstunden
in der Unterkirche, Besuch des
Hl. Grabes bis 15 Uhr möglich
16 Uhr Speisensegnung

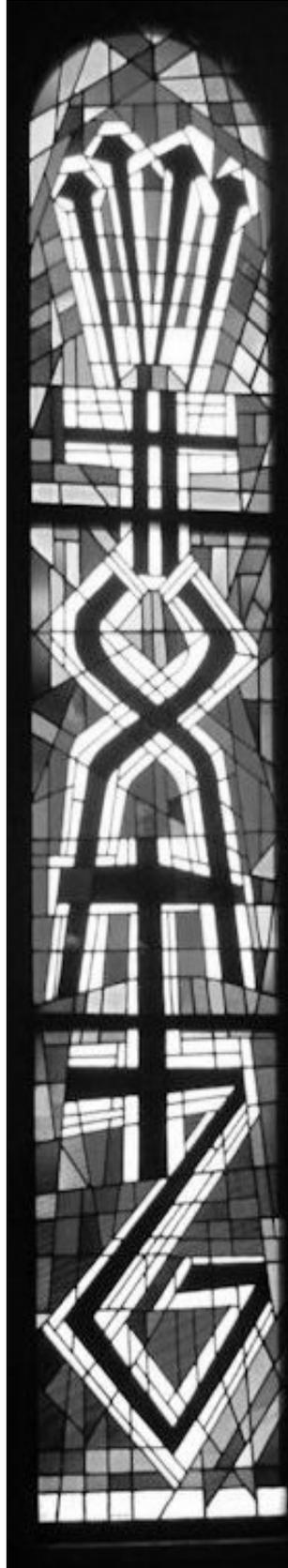
20 Uhr Feier der
OSTERNACHT
mit Feuersegnung,
Auferstehungsfeier
und Lichterprozession
danach Agape im Pfarrsaal

12 April – OSTERSONNTAG

Hochfest der
AUFERSTEHUNG
Hl. Messen um
10 Uhr und 19 Uhr

13. April – OSTERMONTAG

19 Uhr Hl. Messe



Grüß Gott!

Liebe Pfarrgemeinde

In wenigen Tagen beginnen wir mit dem Aschermittwoch die 40-tägige Fastenzeit. Sehr schnell hören wir die Antwort, wenn nach dem Sinn der Fastenzeit gefragt wird: Na, ja – Vorbereitung auf das Osterfest. So wie Advent eben Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist. Als getaufte Christen stehen wir in der Nachfolge Jesu, d.h. wir versuchen so wie Jesus zu leben, unser Handeln nach ihm auszurichten. Wir können aber auch anders fragen: „Wie ist es, Jesus aus der Nähe zu folgen?“ Das ist die Frage nach dem Wesen unseres Christseins. Wir sollten uns deshalb fragen, was wir in seiner Nähe zu sehen bekommen!

Im Kreuzweg betrachten wir, dass er unsere Krankheiten getragen und unsere Schuld auf sich genommen hat. In seiner Nähe sehen wir also unser Kreuz und das Kreuz der anderen. Wir sehen besser, wir sehen genauer, warum die anderen so geworden sind, wie sie sind, was ihnen fehlt, sehen die Stelle ihrer Verwundung, zu der kaum jemand durchkommt. Wir sehen all das, weil es von ihm aufgenommen, von ihm hochgehoben und in seinem Kreuz sichtbar gemacht wurde. Sich abwenden läge in der Natur der Sache. Im Mut zur eigenen Lebensbetrachtung erkennen wir jedoch da jemanden, der uns unsere Last tragen hilft, jemanden, der von sich aus unsere Nähe sucht. Wir sehen einen, der mit uns geht. Mit ihm machen wir die Erfahrung des Herausgeführt-Werdens, die Erfahrung des Weiter-Könnens. Deshalb wird zu Ostern der Exodus gelesen, der Durchzug der Sippe durch das Schilfmeer, die Befreiung aus der Versklavung. So macht unser Kreuz und das der anderen Sinn als Anknüpfungspunkt für die Taten Gottes, sodass wir diesen Blick aushalten mögen auf ihn, den Durchbohrten.

Unsere Lebenszeit ist eine vorösterliche - vor der ewigen Verherrlichung Gottes in der himmlischen Liturgie. Das irdische Osterfest, das wir in den kommenden Tagen feiern werden, möge davon auch heuer einen Schimmer zeigen und Strahlen der Ewigkeit werfen auf alle Sorgen und Nöte der Zeit. Feiern wir gemeinsam auch heuer im Frühjahr die österliche Lebensbotschaft, unsere Nähe zu Jesus, der mit uns geht, der unser Kreuz getragen hat und der deshalb der Lebendige ist, weil wir an ihn als den Auferstandenen glauben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen gute und fruchtbringende Tage in der österlichen Bußzeit und ein gesegnetes Fest der Auferstehung Jesu.

Ihr
H. Norbert o.praem.
Pfarrvikar

Ballino

Kleiner Ball mit großer Wirkung

Nachdem es schon im Vorjahr keinen Pfarrball gab, hat die Jugend Gatterhölzl beschlossen, heuer selbst Alt und Jung zu einem Tanzabend unter dem Motto „Bella Italia“ einzuladen. Trotz der anfänglichen Skepsis auch einiger Jugendlicher und einigen äußeren Hindernissen (insbesondere der Sperre unseres Pfarrsaals wegen Renovierungsbedarfs) war unser „Ballino“ ein voller Erfolg. Hier die Stimmen zweier Jugendlicher:



„Am Samstag, dem 15. Februar, haben wir einen kleinen Ball im Pfarrsaal unserer Nachbarpfarre Namen Jesu gefeiert. Das Thema war Italien, das unter anderem mit italienischer Musik und den Farben der Flagge untermauert wurde.

Die ersten Stunden wurden mit Tänzen verbracht, bis dann um neun die Tombola begann. Viele Sachen wie z.B. Beautysets, Schulgegenstände und Wein konnten gewonnen werden.

Dann kam das Highlight dieses Abends für mich, bei dem wir (die Jugend) dann zu Macarena und vielen weiteren Liedern tanzten. Etwas später gab es dann noch ein Karaoke Singen, das auch großen Spaß gemacht hat. Alles in allem war es ein schöner Abend, den ich mit Freunden und Bekannten verbracht habe.“



„Mir hat der Pfarrball des Gatterhölzls 2020 sehr gut gefallen. Dies war mein erster „Ball“ und ich war zuerst etwas skeptisch, ob mir das Fest Unterhaltung bieten würde. In diesem Punkt wurden meine Erwartungen jedoch stark übertroffen. Den ganzen Abend lang war die Stimmung sehr positiv und entspannt. Alles in allem war es eine schöne Erfahrung und ich freu mich bereits auf den Pfarrball 2021!“

Jugend und Pfarre danken den Organisatoren
Martin Zeiner und Paul Wudy!

Wir bereiten uns vor



In unserer Pfarre bereiten sich heuer 14 Kinder auf die **Erstkommunion** und auf die **Firmung** 8 Jugendliche vor. Die Erstkommunionvorbereitung steht unter dem Motto „Jesus ist Brot für uns“. In den wöchentlichen Vorbereitungsstunden hören wir Erzählungen aus der Bibel, spielen, basteln, singen und führen interessante Gespräche über Gott und die Welt. Höhepunkte bisher waren die feierliche Taferneuerung im Jänner und die Erstbeichte im Februar, die wir in der Gruppe mit einem Krapfenessen gefeiert haben.

In unserer kleinen, aber feinen Firmgruppe benutzen wir diesmal das Thema „Buchstaben“ als Aufhänger für die Auseinandersetzung mit dem Glauben – von H wie Halleluja über G wie Geistesgaben, vom Christusmonogramm und OMG (Wie ist mein Gottesbild?) bis hin zur Auseinandersetzung mit der Schriftstelle „Der Buchstabe tötet, es ist der Geist, der lebendig macht.“ Entsprechend haben unsere Firmkandidaten und -kandidatinnen für den Gottesdienst im Jänner, bei dem sie der Pfarrgemeinde vorgestellt wurden, ein Kreuz mit den Anfangsbuchstaben ihrer Namen gestaltet.



Angelika El Zeir

Maiandachten

Feste und Gedenktage zu Ehren der Gottesmutter prägen das gesamte Kirchenjahr. In besonderer Weise ist ihr der Monat Mai gewidmet. Eine an Maria orientierte Spiritualität führt dabei nicht vom Zentrum christlichen Glaubens weg, sondern direkt zu Christus.

Mit Maria auf Christus zugehen, das wollen auch wir in unseren Maiandachten am Gatterhölzl.

Wir laden sie ein zum gemeinsamen Beten und Singen an jedem Mittwoch im Mai um 18:15 Uhr.

Wir feiern Gottesdienst



GOTTESDIENSTTERMINE

Samstag-Vorabendmesse 18 Uhr
Sonntagsmessen 10 Uhr und 19 Uhr
 an 3. Sonntagen im Monat 19 Uhr fallweise Jugendmesse
Werktagsmessen 19 Uhr am Montag, Mittwoch, Freitag
Eucharistische Anbetung Donnerstag 19.30 – 20 Uhr
Laudes Montag, Mittwoch, Freitag um 7 Uhr
Vesper Mittwoch und Sonntag um 18 Uhr
Rosenkranzgebet Mo, Mi, Fr 18.30, Samstag 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung, sowie
 Freitag v. 18.15 - 18.45 Uhr, Samstag v. 10.00 - 11.00 Uhr

Beichtgelegenheit zu Ostern

Gründonnerstag 10 – 11 Uhr
Karfreitag 10 – 11 Uhr
Karsamstag 9 – 11 Uhr

KREUZWEG an Freitagen in der Fastenzeit um 18:15h
 am 6. März, 13. März, 20. März, 27. März, 3. April

MAIANDACHTEN jeden Mittwoch im Mai um 18,15 Uhr
 am 6. Mai, 13. Mai Fatimaprozession, 20. Mai, 27. Mai

TAUFFEIERN - Termine nach Absprache

GEBURTSTAGSMESSEN jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 19 Uhr am 18. März, 15. April, 17. Juni

BIBELRUNDE „Gottes Wort im Alltag“
 jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.45 Uhr

SENIORENRUNDE jeden Mittwoch ab 15 Uhr,
 jeden 1. Mittwoch im Monat auch Geburtstagsmesse

KIRCHENBEITRAGSBERATUNG
 jeden ersten Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr

Wir sind für Sie da

PFARRKANZLEI Tel. 813 22 61
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.30-11.30 Uhr

PFARRKINDERGARTEN Tel. 815 35 76
 Mo - Do 7 - 17 Uhr, Fr 7 - 16 Uhr
PFARRHORT Tel. 815 35 76
 Montag - Freitag von 12 - 17 Uhr

PFARRBÜCHEREI Tel. 8132261 28 - geöffnet am
 Sonntag 9.30 - 11 Uhr, Dienstag 11 - 12 Uhr
 Mittwoch 18 - 19 Uhr und Donnerstag 16 - 17.30 Uhr

WIR BITTEN UM IHRE MITHILFE!

Wenn Sie uns Versandkosten sparen helfen wollen,
 können Sie die Gatterhölzler Pfarrnachrichten per E-Mail
 bekommen. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit
 gatterhoelzl@chello.at oder gh.buch.gz@gmail.at

GESPRÄCHSKREIS GATTERHÖLZL

Das Jahresthema für 2019/2020

„BIBEL HÖREN – BIBEL LESEN – BIBEL LEBEN“

Donnerstag, 19. März 2020, 19:30 Uhr

„DIE BIBEL UND DIE FRAUEN“

Ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Agneth **SIQUANS**, Institut für
 Bibelwissenschaft

Donnerstag, 23. April 2020, 19:30 Uhr

„DIE ZEHN ÄGYPTISCHEN PLAGEN -
 EINE BIBELWISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG“

Mag. Oliver **ACHILLES**, Theologische Kurse

Donnerstag, 28. Mai 2020, 19:30 Uhr

„MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN (GEN 1,28)“

Dipl. Päd. PAss Markus **GERHARTINGER**,
 Umweltbeauftragter der Erzdiözese Wien

Alle Veranstaltungen finden statt in der Pfarre
 GATTERHÖLZL 1120 Wien, Hohenbergstraße 42
 erreichbar mit U6, 8A, 63A

FLOHMARKT – FLOHMARKT – FLOHMARKT

Wir sammeln

ab 12. Juni 2020 für den

Gatterhölzler Flohmarkt,

der heuer am **27. Juni 2020** stattfindet.

Was Sie nicht mehr brauchen, andere aber
 suchen und dafür noch bezahlen wollen, nehmen
 wir in gereinigtem und gutem Zustand gerne an.

Alles, außer Möbelstücke, bitten wir Sie, in der
 Pfarre abzugeben oder, wenn es Ihre Tragkraft
 übersteigt, abholen zu lassen.

(Tel. 8132261)

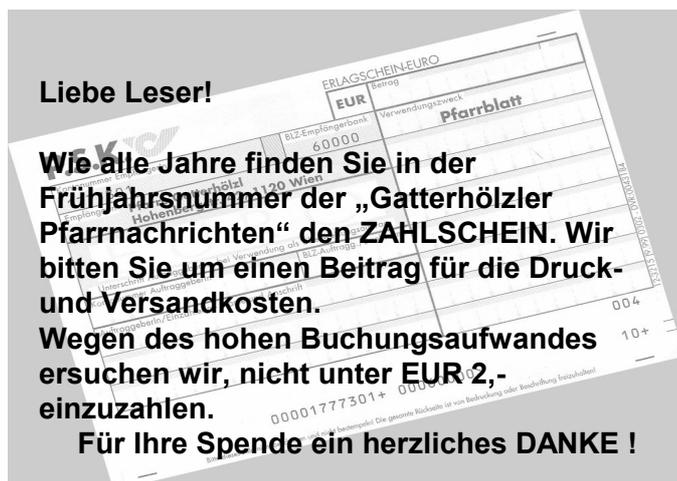
FLOHMARKT – FLOHMARKT – FLOHMARKT

Liebe Leser!

Wie alle Jahre finden Sie in der
 Frühjahrsnummer der „Gatterhölzler
 Pfarrnachrichten“ den **ZAHLSCHEIN**. Wir
 bitten Sie um einen Beitrag für die Druck-
 und Versandkosten.

Wegen des hohen Buchungsaufwandes
 ersuchen wir, nicht unter **EUR 2,-**
 einzuzahlen.

Für Ihre Spende ein herzliches **DANKE!**



UNSER PFARRKALENDER



- 10. März** – 19 Uhr – Reise durch das Alte Testament
11. März – 19.45 Uhr – Gottes Wort im Alltag
15. März – Fest des Hl. Clemens Maria Hofbauer
 10 Uhr Chormesse zum PATROZINIUM
 Nach dem Gottesdienst Messe werden
 Klemensweckerl gesegnet und verteilt
19. März – 19.30 Uhr Gesprächskreis
28. März – 9.00 – 13.00 Uhr Kinderartikelflohmarkt
21. März – 18.30 Uhr – Festgottesdienst in der
 Pfarrkirche Meidling anlässlich der
 Erhebung des Pfarrverbandes „Meidling-Nord“,
 die Vorabendmesse entfällt
29. März – nach der 10 Uhr-Messe
 Caritas-Fastensuppenessen
3. April – 8.15 Uhr Schulmesse
5. April – Termine zu KARWOCHE und OSTERN
 im Blattinneren Seite 5
8. April – 19.45 Uhr – Gottes Wort im Alltag
19. April – 10 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER
21. April – 19 Uhr Reise durch das Alte Testament
23. April – 19.30 Uhr Gesprächskreis
13. Mai – 18.15 Uhr Fatimaprozession
17. Mai – 10 Uhr Chormesse, Bücherflohmarkt der
 Firmlinge von 11.00 – 19.00 Uhr
 BITTTAGE
18. Mai – 18.30 Uhr Bittprozession, 19 Uhr Hl. Messe
19. Mai – 18.30 Uhr Bittprozession, 19 Uhr Hl. Messe
20. Mai – 18.15 Uhr Maiandacht, 19 Uhr Hl. Messe
21. Mai – CHRISTI HIMMELFAHRT
 Hl. Messen um 10 Uhr und 19 Uhr
24. Mai – 19 Uhr Jugendmesse
28. Mai – 19.30 Uhr Gesprächskreis

b.b. Zulassungsnummer: GZ 02Z033206 M

Verlagspostamt 1120 Wien

(Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender)

31. Mai – PFINGSTEN

Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes
 Hl. Messen um 10 Uhr und 19 Uhr

- 1. Juni** – Pfingstmontag – Hl. Messe um 19 Uhr
7. Juni – 9.30 Uhr FIRMUNG in Maria Lourdes
11. Juni – FRONLEICHNAM
 Hochfest des Leibes und Blutes Christi –
 9 Uhr Festmesse. Anschließend Prozession
19. Juni – 15 Uhr Abschlusseggen
 für Kindergarten und Hort
27. Juni – Flohmarkt
28. Juni – Pfarrfest

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der Gatterhölzler Pfarrnachrichten ist am 16. Mai 2020. Unsere Termine finden Sie auch im Internet unter www.gatterhoelzl.at - E-Mails senden Sie bitte an gatterhoelzl@chello.at Terminänderungen vorbehalten!



Geht, und sagt es weiter:
 Er ist auferstanden!
 Er lebt, damit wir leben.

Geht, und sagt es weiter
 allen, die darauf warten,
 die nach dem Leben suchen,
 die keine Hoffnung haben.

Geht und sagt es allen weiter:
 Jesus lebt, damit wir leben.

**Eine segensreiche Osterzeit
 allen unseren Lesern**